Volleyball-EGL Herren: Breitenbrunn auf dem Vormarsch

Aufsteiger Albernau war mit zwei Siegen in die Saison gestartet und wollte zu Hause natürlich nachlegen. Mit Vizemeister Wildenau und Breitenbrunn standen aber zwei harte Brocken vor den Toren. Gegen Breitenbrunn ging im ersten Satz gar nichts, 25:13 sprach deutlich für Breitenbrunn, aber im folgenden Satz sammelten sich die Albernauer spielten konzentriert und einfallsreich und gewannen den Satz sicher. Im Entscheidungssatz hatten dann die Breitenbrunner ihre Schwächephase überwunden, und mit einer beherzten Spielweise gelang den Gästen Satz- und Spielgewinn. Gegen Wildenau hielt Albernau gut mit, aber zu Holen gab es für den Gastgeber nichts. Im letzten Spiel des Abends legte Wildenau ein 25:16 gegen Breitenbrunn vor. Die „Brunner“ blieben aber unbeeindruckt und konterten mit 25:18. Der dritte Satz ausgeglichen, immer mit leichtem Vorsprung für Breitenbrunn, und den ließen sie sich auch bis zum 25:23 nicht streitig machen.

SG Breitenbrunn	**:**	**Albernauer SV I**	**2:1**	**25:13+13:25+25:16**
SG Breitenbrunn	**:**	**WSG SZB-Wildenau I**	**2:1**	**16:25+25:18+25:23**
WSG SZB-Wildenau I	**:**	**Albernauer SV I**	**2:0**	**25:20+25:19**

Der zweite Aufsteiger Wolkenstein hatte ebenfalls Heimrecht. Da wegen Spielermangels Wolkenstein zu den ersten Punktspielen nicht antreten konnte, war die Ausgangsposition natürlich nicht günstig. Das wurde auch nicht besser im Spiel gegen Thalheim. Wolkenstein kam nicht in die Gänge und musste den variabel spielenden Thalheimern beide Sätze überlassen. Gegen Drebach/Venusberg sah das Spiel der Gastgeber schon besser aus. Wolkenstein spielte auf Augenhöhe und hielt ordentlich dagegen, mehr als ein Satzgewinn sprang aber nicht heraus. Laut Spielverlauf an diesem Abend hätte nun Thalheim gegen Drebach gewinnen müssen. Doch weit gefehlt, Drebach, auch mit zwei Niederlagen in die Saison gestartet, spielte konsequent die Kombinationen aus und bestrafte Nachlässigkeiten der Thalheimer mit Punktgewinn, so das ein klarer Sieg heraussprang.

VV Drebach/Venusberg I	**:**	**SV Wolkenstein**	**2:1**	**25:19+20.25+25:20**
VV Drebach/Venusberg I	**:**	**SG Thalheim/Brünlos I**	**2:0**	**25:18+25:22**
SG Thalheim/Brünlos I	**:**	**SV Wolkenstein**	**2:0**	**25:18+25:12**

Zschopau mit einem ausgeglichenen Punktekonto wollte mindestens einen Heimsieg landen. Dazu hatte man sich Bockau auserkoren. Das gelang auch gegen die nur zu Fünft angetretenen Bockauer. Wobei die sich tapfer wehrten und im zweiten Satz auch ihre Chancen zum Sieg hatten. Diesen Schwung nahmen die Zschopauer mit ins Spiel gegen Antonsthal. Den amtierenden Meister erwischten die Motorradstädter in einer Schlafphase. Ehe Antonsthal sich versah, lagen sie mit 8:1 zurück. Nun wäre Antonsthal nicht Antonsthal, wenn da nicht was passiert. Aber mehr als eine kosmetische Verbesserung brachte der Meister gegen die furios aufspielenden Zschopauer nicht zustande. Nach dem Satzverlust wurde Antonsthal munter und zeigte Zschopau dann seine Grenzen auf. Auch im 3.Satz dominierte Antonsthal und die Überraschung blieb aus. Der Meister dann gegen Bockau mit einem ungefährdeten

Sieg.

SV Antonsthal	**:**	**TSV Zschopau II**	**2:1**	**22:25+25:14+25:20**
SV Antonsthal	**:**	**SV Bockau**	**2:0**	**25:19+25:19**
TSV Zschopau II	**:**	**SV Bockau**	**2:0**	**25:17+25:23**